Russland greift zivile Schiffe im Schwarzen Meer an: Die Welt wird zu strengen Sanktionen aufgerufen

14.10.2026

Angriffe durch See- und Luftdrohnen der Russischen Föderation gefährden die internationale zivile Schifffahrt. Der nordwestliche Teil des Schwarzen Meeres entwickelt sich zu einer Gefahrenzone für zivile Seeleute. Anfang Oktober wurden mehrere Handelsschiffe vor den Küsten Rumäniens und Bulgariens angegriffen. Es gab Todesopfer unter den Besatzungen, und einzelne Schiffe sind gesunken…

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals RBK Ukrajina***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Angriffe durch See- und Luftdrohnen der Russischen Föderation gefährden die internationale zivile Schifffahrt. Der nordwestliche Teil des Schwarzen Meeres entwickelt sich zu einer Gefahrenzone für zivile Seeleute. Anfang Oktober wurden mehrere Handelsschiffe vor den Küsten Rumäniens und Bulgariens angegriffen. Es gab Todesopfer unter den Besatzungen, und einzelne Schiffe sind gesunken&

Angriffe durch See- und Luftdrohnen der Russischen Föderation gefährden die internationale zivile Schifffahrt. Der nordwestliche Teil des Schwarzen Meeres verwandelt sich in eine Gefahrenzone für zivile Seeleute. Anfang Oktober wurden mehrere Handelsschiffe vor den Küsten Rumäniens und Bulgariens angegriffen. Es gab Todesopfer unter den Besatzungen, und einige Schiffe sind gesunken.

Serhij Gurskyj, Experte für Schifffahrt und maritime Logistik, sprach in einem Kommentar gegenüber RBK Ukrajina über die Gefahr dieser Angriffe für die internationale zivile Schifffahrt und deren mögliche Folgen.

Welche Schiffe wurden im Schwarzen Meer angegriffen?

Am 5. Oktober war das türkische Schiff „Royad Mammadov“ mit einer Ladung Mais vom ukrainischen Hafen Ismail auf dem Weg nach Italien. In der Nähe der rumänischen Seegrenzen brach an Bord aufgrund eines Angriffs der Russischen Föderation ein Feuer aus. Den vorliegenden Informationen zufolge gibt es unter den Besatzungsmitgliedern Todesopfer.

Am 6. Oktober wurden etwa 70 Seemeilen vor der bulgarischen Stadt Byala zwei Schiffe angegriffen – die „Alfa Watan“ unter der Flagge von Togo und die „Able“ unter der Flagge von Palau.

Das erste Schiff sank. Alle zehn Besatzungsmitglieder – neun syrische Staatsangehörige und ein ägyptischer Staatsangehöriger – kamen ums Leben. Das zweite Schiff wurde beschädigt, alle 18 Seeleute konnten jedoch evakuiert werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 284

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.